



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



25+ JAHRE ESF IN BRANDENBURG



In Menschen investieren
Europäischer Sozialfonds

Partner der Brandenburger Arbeitsmarktpolitik

Träger, die seit mehreren Förderperioden
im Sinn des ESF für die Menschen
im Land Brandenburg tätig sind.

Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft

www.esf.brandenburg.de





In Menschen investieren
Europäischer Sozialfonds

Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

Arbeits- und Ausbildungsförderungsverein Potsdam-Mittelmark (AAfV) e. V., Bad Belzig

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Schwerpunkte in den 90er Jahren:

- Begleitung des sozialen und wirtschaftlichen Strukturwandels im ländlichen Raum des Altkreises Belzig
- Arbeitsamtsmaßnahmen sowie Landes- und EU-Projekte, die auf den gesamten Landkreis Potsdam-Mittelmark erweitert wurden

Zielgruppen der Projektarbeit:

- Arbeitslose, Alleinerziehende, Jugendliche ohne Schul- und Berufsabschluss
- Hauptziel: Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt

Projekte und Ergebnisse

Zu den erfolgreichen Projekten mit ESF-Beteiligung gehörten

- das ESF-Bundesprogramm 2007–2008 XENOS:
zehn von 64 arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahre erreichten des Schulabschluss, 22 von 64 Jugendliche wurden in Arbeit und Ausbildung vermittelt.
- Das ESF-Landesprogramm ‚Perspektive Arbeit‘ 2014–2015:
Von 51 alleinerziehenden Teilnehmenden wurden 13 Frauen in Beschäftigung beziehungsweise Ausbildung vermittelt.
- Das ESF-Bundesprogramm WEGWEISER 2014–2015:
Von 147 Langzeitarbeitslosen mit und ohne Leistungsbezug, die sich von sich aus für die Kurse anmeldeten, konnten zehn in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vermittelt werden und 12 nahmen einen Minijobs beziehungsweise ein Ehrenamt an.

Aktuell gewährleistet der AAfV mithilfe des ESF die soziale Begleitung und Betreuung von etwa 120 Langzeitarbeitslosen sowie 1.000 Flüchtlingen im Landkreis Potsdam-Mittelmark.

Ziele und Projektideen

Zukünftig will der AAfV sich noch stärker dafür engagieren, Flüchtlinge zu qualifizieren und in Beschäftigung zu vermitteln. Wenn es gelingt, diesen Menschen hier eine Perspektive zu geben, wird zugleich auch der Gemeinschaftssinn und die Wirtschaft in der Region Potsdam-Mittelmark gestärkt.

Infos *Im Internet unter www.aafv.de*



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„Mit unseren ESF-Projekten konnten wir seit 1991 dazu beitragen, den Strukturwandel in unserer Region – insbesondere auf dem Arbeitsmarkt – zu bewältigen.“



Im Kurs ‚Kassenpass‘ wurden die Teilnehmerinnen fit für den Einsatz im Handel gemacht.



Projektteilnehmende richteten den Projektgarten des AAfV-PM e. V. zum Tafelgarten her.



In Menschen investieren
Europäischer Sozialfonds

Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

Ausbildungsverbund Teltow e. V. (AVT) – Bildungszentrum der IHK Potsdam, Teltow

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Die arbeitspolitischen Schwerpunkte von 1992 bis 2017:

- Absicherung des Fachkräftebedarfs und
- die Qualifizierung der Beschäftigten der kleinen und mittleren Unternehmen im Kammerbezirk der IHK Potsdam.

Zielgruppen des gewerblich-technischen Bildungszentrums der IHK Potsdam waren und sind:

- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der über 200 kleinen und mittleren Unternehmen
- Jugendliche, Arbeitslose und Existenzgründungswillige.

Projekte und Ergebnisse

So wirkte der AVT für die Verbesserung auf dem Brandenburger Ausbildungs- und Arbeitsmarkt – eine Auswahl:

- 1992: Errichtung einer Hydraulik- und CNC-Werkstatt im AVT (960 Teilnehmende),
- 1994: Modellprojekt zur Qualifizierung im Automobilverkauf mit 16 Frauen in 15 Autohäusern,
- 1997–1998: Firmenausbildungsverbund mit 328 Unternehmen,
- 1997–2015: Umsetzungsstelle für das kooperative Modell mit 19.323 Schülerinnen und Schülern und 1.083 Maßnahmen und 112 Bildungsdienstleistern,
- 2004–2007: 3 Modellprojekte zur Einführung neuer Ausbildungsberufe in Kooperation mit 30 Unternehmen,
- 2006: Innopunktkampagne-15 mit 163 Unternehmen, die 63 neue Ausbildungsplätze einrichteten,
- 2009: Innopunktkampagne-18 mit 48 Unternehmen für 78 Teilnehmende in Themenfeldern zur Berufsorientierung
- 2010–2012: 2 Projekte mit dem Brandenburger Regionalbudget zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit.

Ziele und Projektideen

Der AVT beteiligt sich am ESF-Projekt ‚BDC – Brandenburg Deine Chance‘ zur Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden. Eine neue Projektidee soll die Ausbildungsplatzsituation in der Hotellerie und Gastronomie verbessern. Dieses Projekt wird in Kooperation mit dem Hotel- und Gaststätten Verband des Landes Brandenburg geplant.

Infos *Im Internet unter www.avt-ev.de*



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„Für den AVT hat der ESF einen hohen Stellenwert. So konnte der AVT mithilfe des ESF einen wesentlichen Beitrag zur Behebung des Fachkräftemangels leisten.“



Eröffnung der CNC- u. Hydraulikwerkstatt mit Dr. Regine Hildebrandt, der damaligen Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen, 1992



Sitz des AVT e. V. in Teltow
(Bild oben 2017 und Bild unten 1992)



In Menschen investieren
Europäischer Sozialfonds

Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG)

Dahme Spreewald mbH, Wildau

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Die WFG mbH begann ihre ESF-finanzierte Projektarbeit 2001. Dabei wurden Projekte umgesetzt, die Menschen den Zugang zu Arbeit ermöglichen, ihre Beschäftigung langfristig sichern oder neue Arbeitsplätze schaffen, auch durch Neugründungen.

Langzeitarbeitslose, Erwerbslose, arbeitslose Jugendliche, Migranten, Behinderte sowie Alleinerziehende sind die Zielgruppen unserer Projekte.

In der Förderperiode 2007 bis 2013 konzentrierten sich die Projekte auf die Umsetzung beruflicher und sozialer Teilhabe.

Projekte und Ergebnisse

Beispiele für erfolgreiche und nachhaltige Projekte:

- Für das Projekt ‚Lotsendienst‘ wurden seit 2001 insgesamt 1.395 Teilnehmende aufgenommen, davon gründeten 1.167. Außerdem entstanden weitere 327 Arbeitsplätze.
- An den Berufsorientierungsprojekten ‚Start to Fly‘, ‚MoMo-Motivation durch Mobilität‘ und ‚Prepare for your Future‘ nahmen 659 Jugendliche teil. Gemeinsam mit dem Jobcenter des Landkreises Dahme-Spreewald wurden fünf Regionalbudget-Projekte entwickelt und umgesetzt. Von insgesamt 364 Teilnehmenden wurden 135 in eine sozialversicherungspflichtige Arbeit vermittelt und es nahmen zusätzlich 50 Unternehmen teil.
- Als Träger des Projekts ‚Sozialpartnerschaft‘ des Landes Brandenburg wurden neun Unternehmen mit 799 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begleitet.

Ziele und Projektideen

Die Fachkräftesicherung ist eine der Herausforderungen unseres Landkreises. Daher gilt es mithilfe des lebenslangen Lernens langfristige Beschäftigung zu sichern. So sollen auch bewährte Förderinitiativen mithilfe des ESF zu verstetigt werden, um eine vertiefte branchenorientierte Berufsorientierung regional umzusetzen.

Infos *Im Internet unter www.wfg-lds.de*



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„Der ESF ist ein wichtiger Impulsgeber und Kernbaustein der Arbeitsmarktpolitik unseres Landkreises, der die Menschen direkt unterstützt. Er passt sich mit seinen Programmen flexibel an die Herausforderungen der Arbeitswelt an.“



LDS-Gründungstage 2004: Das noch heute bestehende Kosmetikstudio Vital stellt sich vor



Fotos: WFG Dahme-Spreewald

In dem Projekt ‚Start to Fly‘ lernten Schülerinnen und Schüler Berufe der Luftfahrt kennen



In Menschen investieren
Europäischer Sozialfonds

Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

Wirtschaftsentwicklungs- und Qualifizierungs- gesellschaft mbH (WEQUA), Lauchhammer

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Mit einem sozialen Profil und der Vision dauerhaft zu bestehen, begann die WEQUA GmbH am 14. Mai 1991 in Lauchhammer ihren Weg als Beschäftigungsgesellschaft für mehr als 3.500 Beschäftigte der Schwermaschinenbau Lauchhammerwerk AG.

Von Arbeitsförderung bis Wirtschaftsentwicklung spannt sich das Arbeitsfeld der WEQUA inzwischen. Sie baut mit Beratung und Bildung neue Wege zur sozialen Teilhabe und gesellschaftlicher wie beruflicher Integration für Menschen aus, die von Armut und Arbeitslosigkeit bedroht oder betroffen sind.

Projekte und Ergebnisse

Projektbeispiele sind:
die Sanierung der alten Werksiedlung ‚Grundhof‘, die Durchführung von sechs ‚Olympische Dörfern‘ für etwa 600 Schülerinnen und Schülern aus 12 Ländern, die Teilnahme an sechs Wettbewerben der INNOPUNKT-Wettbewerbe, die Durchführung von drei Projekten mithilfe der Brandenburger Transnationalen Richtlinie, die Installierung des Regionalen Lotsendienstes Oberspreewald-Lausitz seit 2007 und des Entwicklungsprojektes ‚Curriculum National Matching‘ seit 2016

Außerdem wurden weitere Projekte mit ESF-Bundesprogrammen durchgeführt – die Bilanz:

- Betreuung und Beschäftigung von mehr als 20.000 Menschen;
- 430 Gründungen, davon sind 75 Prozent dauerhaft am Markt;
- über 300 Unternehmenskontakte mit regionalen Betrieben;
- 15 Transfergesellschaften – mit einer durchschnittlichen Vermittlungsquote von 70 Prozent.

Ziele und Projektideen

Die WEQUA will ein verlässlicher Partner bleiben – für Menschen, Unternehmen und Institutionen der Region. Dafür soll Markt und Politik gut beobachtet werden und das Businessprofil als Projekt- und Bildungsgesellschaft geschärft werden. Integration von Migrantinnen und Migranten ist ein komplexes neues Arbeitsfeld. Ein Schwerpunkt sind dabei die Pflegeberufe.

Infos *Im Internet unter www.wequa.de*



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„Ohne den ESF, der Beschäftigungspolitik und sozialen Zusammenhalt so genial verknüpft, hätte es einen Großteil sozialer Arbeit schlichtweg nicht gegeben.“



Start der Sanierungsarbeiten auf dem Werksgelände der Schwermaschinenbau Lauchhammerwerk AG



Nach der Prüfung: Teilnehmende eines Integrationskurses der WEQUA



In Menschen investieren
Europäischer Sozialfonds

Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

Arbeitsförderungsgesellschaft Premnitz mbH (AFP), Premnitz

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Die AFP wurde 1993 gegründet und arbeitet seitdem für den öffentlich geförderten Arbeitsmarkt. Sie ist Träger von Integrationsmaßnahmen mit jährlich mehr als 500 Teilnehmenden.

Gesellschafter der AFP sind der Landkreis Havelland, die Stadt Premnitz und die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie. In der AFP sind derzeit 19 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig.

Projekte und Ergebnisse

Seit Gründung wurde eine Vielzahl von ESF-Förderprojekten konzipiert, geplant und durchgeführt:

- Vorbereitung von Gewerbeneuansiedlungen auf ehemaligen Industriebrachen;
- Projekte zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur im Havelland;
- Projekte für Jugendliche und junge Erwachsene zur Reintegration in den Arbeitsmarkt.

Außerdem ist die AFP seit 2007 Träger des Regionalen Lotsendienstes Havellandes und unterstützt Gründungsinteressierte auf ihrem Weg in die berufliche Selbständigkeit. Pro Jahr werden von uns bis zu 50 Gründungswillige begleitet, denn sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Wirtschaftsstruktur unserer Region. Das Thema Gründung ist für viele eine Alternative zur Arbeitslosigkeit; aber auch immer mehr Angestellte entscheiden sich dafür, ein Unternehmen zu gründen.

Ziele und Projektideen

Die AFP will weiterhin Projekte durchführen, die Arbeitslose, unterstützen, um ihre Eigeninitiative und beruflichen Schlüsselkompetenzen zu verbessern. Die Aktivitäten sollen auch in Zukunft vor allem Personen dienen, die sich schwer oder nur mit Unterstützung auf dem ‚ersten Arbeitsmarkt‘ etablieren können beziehungsweise durch mehrere Vermittlungshemmnissen daran gehindert werden.

Infos [Im Internet unter www.afp.standort-premnitz.de](http://www.afp.standort-premnitz.de)



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„Im Land Brandenburg werden durch den Regionalen Lotsendienst Impulse für eine Erhöhung des Anteils an selbständiger Erwerbstätigkeit gesetzt.“



Objekte für das Projekt ‚Bienenmuseum‘



Der Bug des Projektes ‚Drachenboot‘



Ruderboote für die Aktion ‚Havelkieker‘

Fotos: AFP mbH



In Menschen investieren
Europäischer Sozialfonds

Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH (EEPL), Finsterwalde

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen sind:

- Jugendliche beim Übergang von Schule in Ausbildung mittels der ESF-geförderten Verbundausbildung zu unterstützen und die duale berufliche Erstausbildung für Unternehmen in der Region Südbrandenburg zu stärken.
- Für die Personalentwicklung die ESF-geförderte berufliche Fort- und Weiterbildung zu nutzen, um zur Sicherung von Arbeitsplätzen durch Kompetenzerwerb und zur Integration von Langzeitarbeitslosen in Arbeit beizutragen.
- Mithilfe des ESF die Sozialpartnerschaft zu stärken, um Mitarbeitende bei der Gestaltung neuer Arbeitsprozesse und Produktionsabläufe in den Unternehmen zu unterstützen.

Projekte und Ergebnisse

- Für ca. 15 Unternehmen werden in der Verbundausbildung je Ausbildungsjahr 30–35 Auszubildende qualifiziert.
- Ca. 50 Metallunternehmen befinden sich im Netzwerk der Metall- und Elektroindustrie Südbrandenburgs. Der rege Austausch unterstützt ihre die Wettbewerbsfähigkeit und hat positive Auswirkungen auf die Gestaltung ‚Guter Arbeit‘ in Industrie 4.0.
- Das Transnationale Projekt ‚EDUCATED – Industriefertigung 2.0‘ hatte zum Ziel, eine praxis- und bedarfsorientierte modulare Einstiegsqualifizierung im Cluster Metall für Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen zu ermöglichen. Bisher absolvierten drei Frauen und 77 Männer die Qualifizierung zur Industriefertigerin bzw. zum Industriefertiger 2.0, davon konnten 85 Prozent in eine sozialversicherungspflichtige Arbeit integriert werden.

Ziele und Projektideen

Die EEPL wird sich weiterhin für Projekte zur Stärkung der Lebensqualität in der Region Südbrandenburg engagieren, um zur Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und die notwendige Einbindung aller Zielgruppen des Arbeitsmarktes in Erwerbstätigkeit beitragen zu können.

Infos

Im Internet unter www.eepl.de



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„Dank des ESF ist es uns gelungen, viele Menschen der Region beim Aufbau beruflicher Perspektiven zu unterstützen und Unternehmen in Veränderungsprozessen zu begleiten. Daraus konnte sich eine hohe Lebensqualität in Südbrandenburg entwickeln, die Strahlkraft in viele europäische Länder hat und von einem Miteinander sowie Takt und Toleranz füreinander unterstützt wird.“



Abschlussworkshop im Projekt ‚EDUCATED Industriefertigung 2.0‘ beim Centrum för Flexibelt Lärande CFL in Söderhamn, Schweden, mit Vertretern aus Österreich, Polen, Schweden und der EEPL in Finsterwalde 2012‘



Fotos: EEPL GmbH

Identifikation mit Europa – Kreativität für Europa



Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

IHK Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg Frankfurt (Oder)

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Die Schwerpunkte waren und sind:

- Perspektiven für Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte junge Fachkräfte zu entwickeln und Frauenkarrieren in regionalen Unternehmen durch arbeitsplatzorientierte Qualifizierungen zu fördern;
- Unterstützung der Brandenburger Unternehmen bei der Ausbildung und Sicherung junger Fachkräfte;
- Förderung von Existenzgründungen;
- Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit durch Nachholen von Berufsabschlüssen, Qualifizierung von Fachkräften für betriebliche Veränderungsprozesse;
- Berufliche Integration von Migranten und Flüchtlingen;

Projekte und Ergebnisse

Die Bilanz spiegelt sich auch in den Projekten wieder:

- Landes-ESF-Programm: ‚Einstiegszeit für Jugendliche in Brandenburg‘: Seit 2002 über 7.800 junge Fachkräfte in Brandenburger Unternehmen vermittelt und begleitet, mehr als 310 Frauenkarrieren entwickelt und gefördert, über 4.500 Unternehmen betreut, 2014 Auszeichnung als Finalist im Europäischen Wettbewerb ‚RegioStar 2014‘
- Regionale Lotsendienste für Existenzgründer: Seit 2007 über 3.600 Personen bei Existenzgründungen begleitet.

Ziele und Projektideen

Die weiteren Ziele sind:

- Verbesserung der Attraktivität der beruflichen Ausbildung durch Vermittlung und Begleitung Auslandsqualifizierungen;
- Unterstützung der Anpassungsprozesse in Unternehmen, zu Themen wie zum Beispiel Personalführung der Zukunft, Industrie 4.0, Digitalisierung, Aus- und Weiterbildung 4.0;
- Fachkräfteentwicklung und -sicherung durch passgenaue Qualifizierung, Coaching und Vermittlung;
- Schaffung strategischer Partnerschaften und Organisation des Wissensaustauschs;
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Unterstützung bei Nachfolge- und Übergabeprozessen.

Infos *Im Internet unter www.ihk-projekt.de*



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„Durch die Förderung des ESF unterstützen wir Unternehmen bei der Fachkräfteentwicklung und –sicherung und der Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit.“



2014 – Luc van den Brande, Präsident der Jury, Peter Wölffling, Geschäftsführer der IHK-Projektgesellschaft mbH und Christian Villnow von der ESF-Verwaltungsbehörde



2012 – Teilnehmende eines Strategieworkshops präsentieren ihre Ergebnisse



2011 – Beschäftigte der IHK-Projektgesellschaft feiern 10-jähriges Jubiläum beim DIHK Berlin

Fotos: IHK-Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg



In Menschen investieren
Europäischer Sozialfonds

Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

SYSTEM-DATA Schulungs- und Beratungsgesellschaft mbH (SYSTEM-DATA), Oranienburg

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Die SYSTEM-DATA Schulungs- und Beratungsgesellschaft mbH hat in den letzten zwanzig Jahren zahlreiche Projekte in den unterschiedlichsten ESF-Programmen durchgeführt. Insbesondere sind die mit den Förderprogrammen ‚Perspektive Arbeit‘ und ‚Integrationsbegleitung‘ durchgeführten Projekte ‚Lernpartner‘ und ‚IGEL‘ (Integration gelingt) zu nennen.

Bei ‚Lernpartner‘ ging es um die Zielgruppe der Jugendlichen ohne Berufsabschluss. Im Projekt ‚IGEL‘ ging und geht es unter anderem um die Vermeidung von Kinderarmut in Familienbedarfsgemeinschaften und bei Alleinerziehenden.

Schwerpunkte sind die individuelle Ausrichtung aller Förderangebote auf die spezielle Situation einzelner Teilnehmender und die Verbesserung ihrer Integrationschancen beziehungsweise der Verringerung der Hilfebedürftigkeit.

Projekte und Ergebnisse

So wurden in den 12 Projekten der vergangenen Jahre ca. 800 Frauen und Männer auf ihrem Weg zur sozialen Teilhabe und auf den ersten Arbeitsmarkt erfolgreich begleitet und unterstützt.

Es konnten ca. 30 Prozent der Teilnehmenden in Ausbildung oder in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gebracht werden. 15 Prozent wurden in Bildungsmaßnahmen oder in ein Ehrenamt, Minijob oder einer Therapie vermittelt, um die Voraussetzungen für eine Ausbildung oder eine Beschäftigung zu schaffen. Für fast alle Teilnehmenden konnte eine Verbesserung der Lebenssituation erreicht werden.

Ziele und Projektideen

Ziele der Projekte sind auch zukünftig, Langzeitarbeitslosigkeit zu bekämpfen und die Beschäftigungsfähigkeit und soziale Situation der Teilnehmenden zu verbessern. Mit ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ wird die SYSTEM-DATA den Menschen auch weiterhin helfen, eigenverantwortlich ihre Existenzgrundlage zu sichern.

Infos *Im Internet unter www.system-data.de*



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„Im Fokus des ESF steht ebenso wie in unserer täglichen Arbeit die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der Teilhabechancen von Menschen, die von Armut und Ausgrenzung bedroht sind.“



Teilnehmende des Integrationsbegleitungsprojektes ‚IGEL - Integration‘ gelingt‘



Standort von SYSTEM-DATA in Oranienburg



In Menschen investieren
Europäischer Sozialfonds

Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

Angermünder Bildungswerk e. V. (ABW) Angermünde

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Der ABW e. V. nutzt seit 1994 europäische Fördermittel, um die berufliche und soziale Integration von Menschen zu unterstützen. Schwerpunkte sind:

- Fachkräftesicherung und -weiterentwicklung;
- Förderung der Berufswahlkompetenz und der Ausbildungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern;
- Arbeitsmarktliche Integration von Arbeitssuchenden für verschiedene Zielgruppen;
- Berufliche Weiterbildung von Beschäftigten aus Klein- und mittelständischen Unternehmen;
- Entwicklung neuer Lehr- und Lernmethoden in der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit europäischen Kooperationspartnern aus verschiedenen Ländern.

Projekte und Ergebnisse

Über 5.000 Personen konnten bereits an ESF-Projekten des ABW e. V. teilnehmen, dazu zählen Projekte:

- Produktionsschule und Sozialbetriebe;
- Berufliche Weiterbildung von Beschäftigten;
- Berufsorientierungsprojekte für Schülerinnen und Schüler;
- Sozialpädagogische und schulische Förderung Jugendlicher mit erhöhtem Unterstützungsbedarf;
- Verbundausbildung;
- Projekte zur Förderung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit von Wirtschaftsunternehmen und zur Fachkräfteentwicklung für den grenzübergreifenden Wirtschaftsraum;
- Transnationale Modellprojekte;
- Netzwerkkonzepte für eine bessere Zusammenarbeit mit Unternehmen zur Fachkräftesicherung.

Ziele und Projektideen

Ziel des ABW e. V. ist die Stärkung der regionalen Wirtschaft durch die Entwicklung von qualifizierten und kompetenten Fachkräften und Nachwuchskräften. Besonderer Fokus wird deshalb auch weiterhin auf aktuelle technologische Entwicklungen, wie die Anforderungen um das Thema Digitalisierung, sowie die Nachhaltigkeitsbildung gelegt werden.

Infos *Im Internet unter www.abw-ang.de*



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„Dank des ESF können wir einen wesentlichen Beitrag zur Fachkräftesicherung für die Wirtschaft leisten und durch innovative Ideen die Region stärken.“



Teilnehmer eines Berufsorientierungsprojektes probiert sich im technischen Zeichnen.



Fotos: Angermünder Bildungswerk e. V.

Im Sozialbetrieb bereiten zwei Teilnehmerinnen eine Verkaufsausstellung vor.



In Menschen investieren
Europäischer Sozialfonds

Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V., Kleinmachnow

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Die ESF-Förderung war die Basis für die 1994 erfolgte Gründung des Vereins, der sich bis heute erfolgreich für den Erhalt und die Nutzung der Kompetenzen Älterer engagiert. Schwerpunkte sind damals wie heute:

- Sensibilisierung für die Auswirkungen des demografischen Wandels bei Kommunen und Unternehmen;
- Arbeitsmarktintegration Älterer;
- Schaffung regionaler Kontaktstellen im Land Brandenburg – inzwischen sind es 10;
- Berücksichtigung der Älteren in der Landes- und Kommunalpolitik in den Mittelpunkt wie Wohnen, Mobilität, Digitalisierung, Teilhabe.

Projekte und Ergebnisse

Die ca. 800 Weiterbildungs- und Integrationsangebote für Ältere wurden jährlich von 12.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Dazu zählten: Akademie 50 +, CAMPUS Barum und Expertenpool 50 +,

Zu den innovativen Modellprojekte der altersorientierten Personalpolitik: zählen ‚Hoffnung Alter‘, ‚Blickwechsel‘ und ‚Bildung mit BISS‘,

Die ESF-Förderung war die Basis für weitere Initiativen, zu denen auch Mittel aus Bund, Land, Kommunen akquiriert wurden, wie die ‚Seniortrainerausbildung‘, ‚Alter engagiert sich für Zukunft‘ und Projekte zum Wohnen im Alter, zu neuen Anforderungen an das Handwerk, zu Bewegungsförderung und vieles mehr.

Ziele und Projektideen

Zielgruppe des Fördervereins bleiben die Älteren. Dieser Ansatz soll regional stabilisiert werden. Dabei rückt die Berücksichtigung der Vielfalt des Alters verstärkt in den Fokus.

Mit Ideen und neuen Formen will der Förderverein die landesweite Stärkung der Teilhabe Älterer an der gesellschaftlichen Entwicklung vorantreiben und dabei vor allem die Chancen und Gefahren der Digitalisierung für das Alter in den Blick nehmen.

Infos

Im Internet unter www.akademie2.lebenshaelfte.de



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„Es war sehr mutig vom Land Brandenburg, bereits 1992 ein Programm gegen die Ausgrenzung von Menschen in der 2. Lebenshälfte aus Arbeitsmarkt und Gesellschaft zu fördern.“



Kompetenzen Älterer werden im Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V. genutzt und weitergegeben.



Fotos: Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V.

2004 – Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines PC-Kurses bei der Akademie 50plus



Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

HSI Netzwerkkoordination xit und ERGOKONZEPT GbR, Berlin

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Seit 2002 arbeiten HSI Träger landesweit in drei Projektfeldern. In den Justizvollzugsanstalten gestaltet HSI den Übergang aus der Haft in die Freiheit. In den vier Landgerichtsbezirken vermittelt HSI Straffällige mit Geldstrafen in gemeinnützige Arbeit und auf Landkreisebene arbeitet HSI mit straffällig gewordenen Jugendlichen, um tatzeitnah Einsichten und Perspektiven zu entwickeln. Die Schwerpunkte sind gleich geblieben: Vermittlung in Arbeit, Beschäftigung oder Ausbildung. Doch es gab Veränderungen bei den Zielgruppen:

- der Anteil an multiproblembelasteten Klienten hat zugenommen;
- jugendliche Straftäter ohne Drogenproblematik sind in der Minderheit;
- Unternehmen sind gegenüber Straffälligen aufgeschlossener.

Projekte und Ergebnisse

HSI konnte zeigen, dass Haft vermieden wird, wenn die schrittweise Integration in Arbeit oder Ausbildung gelingt und von multimethodaler Sozialarbeit flankiert wird. 2.600 Klientinnen und Klienten nutzten die HSI-Angebote in 2016 und 445 Menschen konnten in Praktika, Arbeit, Beschäftigung und Ausbildung vermittelt werden.

Erfolgreich ist die HSI Netzwerkooperation, wenn

- stabile Beziehungen zu den Klientinnen und Klienten entwickelt werden;
 - sie in den Netzwerken vor Ort an einem Strang ziehen;
 - sie mit Unternehmen transparent verhandeln;
 - sie Rückfälle pragmatisch und lösungsorientiert behandeln.
- Nicht alle Vermittlungshemmnisse sind in der Person begründet. Der Abstimmungsbedarf zwischen den drei ‚Systemen‘ Justiz, Soziales und Arbeitsmarkt ist erheblich, aber lohnend.

Ziele und Projektideen

Soziale Ausgrenzung, Armutsgefährdung und Diskriminierung zu bekämpfen, bleibt Auftrag von HSI. Das Thema bezahlbarer Wohnraum rückt immer mehr ins Blickfeld. Da viele auch sozial vereinsamt sind, sollte HSI die Aufnahme in der Kommune noch besser flankieren.

Infos *Im Internet unter www.hsi-zabih.de*



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„Haftvermeidung durch soziale Integration ist erfolgreich, wenn Unternehmen, Bildungsträger und Jobcenter in der Region Eingliederung ermöglichen und das soziale Umfeld stimmt.“



Claudia Möller und Clemens Russel geben der Moderatorin der ESF-Jahrestagung von 2016 ein Interview. Sie betreuen den Informationsstand zum Projekt während der Tagung im Foyer der Tagungshotels.



Johannes Ringelmann und Alexander Lattig vom HSI Träger Caritasverband für die Diözese Görlitz e. V. – Regionalstelle Cottbus präsentieren das Netzwerk auf der ESF Jahrestagung 2013 in Cottbus.



In Menschen investieren
Europäischer Sozialfonds

Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

Nestor Bildungsinstitut GmbH

Niederlassung Wittstock

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Nestor nutzt seit etwa 20 Jahren ESF-Programme in mehreren Landkreisen des Landes Brandenburg. So gab es viele eigene Projektangebote, insbesondere für die Förderprogramme ‚Regionalbudget‘, ‚Perspektive Arbeit‘ und ‚Integrationsbegleitung‘. Die Zielgruppen sind dementsprechend Langzeitarbeitslose, insbesondere ältere Menschen in der zweiten Lebenshälfte, Alleinerziehende und Menschen aus Familienbedarfsgemeinschaften.

Arbeitsschwerpunkte:

- hohe individuelle Ausrichtung aller Förderangebote auf die spezielle Situation des einzelnen Teilnehmenden;
- Nutzung der Motivations- und Aktivierungsimpulse, die aus dem Erfahrungsschatz der gesamten Projektpalette geschöpft werden können.

Projekte und Ergebnisse

In den ca. zwanzig ESF-Projekten der vergangenen Jahre wurden etwa 2.200 Frauen und Männer auf ihrem Weg in den ersten Arbeitsmarkt erfolgreich begleitet und unterstützt.

- Allein im Projekt ‚Aktiv für Arbeit‘ im Landkreis Ostprignitz-Ruppin wurden in den Jahren 2009 und 2010 74 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Langzeitarbeitslosigkeit in Arbeit oder Ausbildung vermittelt.
- Ein besonders nachhaltiges Projektergebnis ist mit dem Modellpark Alt-Daber im gleichen Landkreis entstanden. Mithilfe von ‚Regionalbudget‘-Projekten bauten Arbeitslose Modelle von städtebaulichen Sehenswürdigkeiten der Region, die bis heute während der Saison zahlreiche Touristen anziehen. Das Projekt läuft jetzt ohne ESF-Mittel weiter.

Ziele und Projektideen

- Zukünftig sollen die Mittel des ESF für Projekte verwendet werden, die besonders benachteiligten Zielgruppen Brücken in den regulären Arbeitsmarkt bauen.
- Eine ganz aktuelle Projektidee soll Jobsharings mit ‚Arbeitsplatz-Patenschaften‘ verbinden und Flüchtlingen und Migranten den Zugang in den Arbeitsmarkt erleichtern.

Infos *Im Internet unter www.nestor-bildung.de*



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„Der Wert des ESF für die Region liegt in der Kombination der Erprobung neuer, innovativer Ideen am Arbeitsmarkt mit der unmittelbaren Unterstützung Arbeitssuchender bei der Befriedigung ihrer Grundbedürfnisse Bildung und Arbeit.“



Jugendliche im Projekt ‚Lernpartner‘ tauschen sich zu Unterrichtsmaterialien aus.



Der damalige Arbeitsminister Günter Baaske (Mitte) besuchte den Modellpark Alt-Daber.



Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

Landkreis Teltow-Fläming

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Im Verlauf der Zeit lagen die Schwerpunkte auf verschiedene Themenfelder, deren Gewichtung sich ständig verschoben hat. Das betraf und betrifft:

- Senkung der Langzeitarbeitslosigkeit im Landkreis Teltow-Fläming;
- Förderung der beruflichen Bildung für Jugendliche ohne Berufsabschluss;
- Schaffung von zusätzlichen Beschäftigungsverhältnisse im gemeinnützigen Interesse vorrangig für arbeitslose Menschen über 50 Jahre;
- Förderung von Existenzgründungen;
- Integration von Flüchtlingen in den regulären Arbeitsmarkt.

Projekte und Ergebnisse

Seit 2007 bis 2016 beteiligte sich der Landkreis Teltow-Fläming an ESF-Förderprogrammen

- Regionalbudget I bis V,
- Kommunal-Kombi,
- Regionaler Lotsendienst für Teltow-Fläming,
- Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose.

Dabei wurden diese Ergebnisse erzielt:

- 4.052 Teilnehmerinnen und Teilnehmer;
- 976 Teilnehmende (24 Prozent) konnten in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder in eine berufliche Erstausbildung vermittelt werden oder wurden in die Selbstständigkeit begleitet. 70 Prozent waren zum Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme langzeitarbeitslos;
- 521 zusätzliche befristete sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse für Langzeitarbeitslose in gemeinnützigen Interesse wurden geschaffen;
- 282 von 521 Teilnehmenden konnten qualifiziert werden;
- 28 Teilnehmende nahmen ein Ehrenamt auf.

Ziele und Projektideen

Zukünftig will sich der Landkreis auf Themen konzentrieren wie:

- Weiterführung der Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften;
- Weiterführung ‚Regionaler Lotsendienst Teltow-Fläming‘;
- Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt.

Infos

Im Internet unter www.teltow-flaeming.de



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„Dass im Landkreis Teltow-Fläming die Arbeitslosenquote auf ein Rekordtief von ca. 6 Prozent gesunken ist, haben wir auch dem Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds zu verdanken – noch vor 15 Jahren waren mehr als doppelt so viele Menschen in der Region ohne Job. Besonders wichtig ist, dass ESF-geförderte Programme vielen Langzeitarbeitslosen neue Chancen eröffnet haben und auch damit auch Armut und Ausgrenzung bekämpfte. Außerdem wirken die Programme dem Arbeits- und Fachkräftemangel entgegen – ein Problem, dem wir uns mehr und mehr stellen müssen.“



Fotos: Landkreis Teltow-Fläming

Messebesucherinnen informieren sich über die Angebote der Projekte



In Menschen investieren
Europäischer Sozialfonds

Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

BAS Brandenburg an der Havel Arbeitsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Als kommunales, gemeinnütziges Unternehmen und erfolgreicher Dienstleister für aktive Arbeitsmarktpolitik setzt sich die BAS GmbH seit 23 Jahren für die Unterstützung arbeitsloser und von Arbeitslosigkeit bedrohter Menschen, für deren Vermittlung in den Arbeitsmarkt ein.

In dieser Zeit initiierte die BAS GmbH über 1.000 soziale, soziokulturelle und infrastrukturelle Projekte in den Bereichen Stadtentwicklung, Soziales, Heimatgeschichte und Umweltschutz. Über 11.000 arbeitslose Menschen erhielten die Möglichkeit, sich mit Beschäftigungs- und Qualifikationsangeboten wieder ins Arbeitsleben zu integrieren, ihre Kompetenzen und Stärken zu entwickeln, Erfolge zu erleben.

Projekte und Ergebnisse

Die BAS GmbH führte mehr als 20 Projekte mit ca. 1.300 Teilnehmenden durch, von denen etwa 10 Prozent in reguläre Beschäftigung vermittelt werden konnten. Genutzt wurden dazu der ESF des Landes Brandenburg, des Bundes und Eigenmitteln der Stadt Brandenburg an der Havel.

Beispiele:

- Gemeinschaftsinitiative URBAN (1995-1999) – Betreuung Bürgerbüro und Unterstützung beim Rückbau einer Industriebrache,
- Förderperiode: (2000-2006) – Beteiligung mit Projekten im soziokulturellen und touristischen Bereich,
- Interkulturelle Kompetenzstärkung durch das Förderprogramm ‚Xenos‘ (2007-2008),
- ‚Regionalbudget Brandenburg an der Havel‘ mit unterschiedlichen Teilprojekten (2007-2014),
- Modellprojekte ‚KommunalKombi‘ und ‚Bürgerarbeit‘.

Ziele und Projektideen

Mit der erfolgreichen Umsetzung der mit ESF-Mitteln und durch die Kommune kofinanzierten Projekte BIWAQ und JUSTiQ sowie dem Projekt Integrationsbegleitung BASTI will die BAS GmbH auch weiterhin zur Förderung des sozialen Zusammenhalts und zur Stärkung lokaler Unternehmen beitragen. Durch die Aktivierung und Integration von arbeitsuchenden Menschen sollen mindestens 300 Menschen erreicht werden.

Infos *Im Internet unter www.bas-brandenburg.de*



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„Durch ESF-geförderte Projekte gelingt uns die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und die Stabilisierung des Sozialgefüges in unserer Kommune.“



Bei einem ‚Bewerbertag‘ gab es erste Informationen für die Projektteilnehmenden zur Orientierung.



Mit dem Bau des Bootes Dragomira konnte zur Interkulturellen Kompetenzstärkung beigetragen werden.

Fotos: BAS Brandenburg an der Havel Arbeitsförderungs- und -Strukturentwicklungsgesellschaft mbH



In Menschen investieren
Europäischer Sozialfonds

Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg GmbH Frankfurt (Oder)

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Zentraler Arbeitsschwerpunkt ist es dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. In einer Region wie Ostbrandenburg fällt es inzwischen nicht nur den kleinen und mittelständischen Betrieben immer schwerer, geeignete Schulabgänger für die Ausbildung zu gewinnen und sie danach auch zu halten. Das ist ganz besonders in technischen Berufen so. Deshalb nutzt das bbw in Frankfurt (Oder) mit seinen Firmenpartnern inzwischen viele kreative Wege, um die Jugendlichen ‚direkt abzuholen‘ und für technische Berufe zu begeistern.

Dafür werden Schülerinnen und Schüler in Unternehmen oder die bbw Lernwerkstätten eingeladen, bauen gemeinsam Roboter, experimentieren, organisieren spannende Praxis-Workshops, stellen Berufsbilder und Entwicklungsmöglichkeiten vor und lassen auch schon mal den XXL-Info-Truck des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie vorfahren.

Projekte und Ergebnisse

In der bbw Unternehmensgeschichte gab es eine Reihe von erfolgreichen ESF-geförderten Projekten. Aber keine ESF-Förderung kann so lange, so nachhaltig gute Effekte für die Region verbuchen wie die ‚Verbundausbildung‘ und das zwischenzeitlich parallel laufende ‚Kooperative Modell‘.

Die ‚Verbundausbildung‘ ist in Ostbrandenburg seit 1998 von der Wirtschaft hochgeschätzt. Über dieses Ausbildungsmodell ist das bbw aktuell mit rund 135 Auszubildenden im Jahr in acht technischen Berufen professioneller Ausbildungspartner von bis zu 65 Unternehmen aller Größenordnungen.

Während in den fast 20 Projektjahren durchschnittlich 90 bis 100 Prozent aller Auszubildenden bei den Abschlussprüfungen erfolgreich waren, gab es stets auch gute Übernahmequoten in die Betriebe. Zuletzt nicht selten 100 Prozent.

Ziele und Projektideen

Aufgrund erster positiver Erfahrungen mit internationalen Auszubildenden wird in den kommenden Jahren die Bewerberakquise für die Verbundausbildung gezielt auch auf Jugendliche ausgedehnt, die aus Nachbarregionen und -ländern zu uns kommen möchten.

Darüber hinaus werden wir auch Geflüchteten die Perspektive einer technischen Berufsausbildung bei uns eröffnen.

Infos *Im Internet unter www.bbw-ostbrandenburg.de*



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„In Ostbrandenburg können viele Unternehmen die Ausbildung nicht allein stemmen, deshalb ist die ESF-Förderung der ‚Verbundausbildung‘ eine wichtige Unterstützung.“



Auszubildende in der CNC-Werkstatt beim bbw. Das sind Maschinen, die mit rechnergestützter numerischer Steuerung arbeiten.



Fotos: Matthias Eckert

In dieser CNC-Werkstatt lernen die zukünftigen Fachkräfte unter modernsten Bedingungen.



In Menschen investieren
Europäischer Sozialfonds

Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Die Bildungsgesellschaft mgH Pritzwalk nutzt verschiedene ESF-Programme des Landes Brandenburg und auch des Bundes.

- Mithilfe der ESF-Förderrichtlinie für die Verbundausbildung soll mit den Unternehmen der Region für ein leistungsfähiges Ausbildungssystem gesorgt werden, um kleine und mittlere Unternehmen in der Fachkräfteproblematik zu unterstützen.
- Unter Nutzung verschiedener Förderprogramme werden sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose geschaffen.
- Die Projekte in den Schulen zur Berufsorientierung verbessern die schulischen Ergebnisse und die Ausbildungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern, insbesondere von denen mit Benachteiligungen.
- Mit dem TANDEM-Projekt helfen wir, die Arbeitsmarktchancen von Langzeitarbeitslosen zu erhöhen und gleichzeitig ihr Lebensumfeld für sie wieder beherrschbar zu gestalten.

Die Zielgruppen der Projekte sind:

- Jugendliche und junge Erwachsene,
- Langzeitarbeitslose und
- Unternehmen.

Projekte und Ergebnisse

Durch die Unterstützung des ESF können wir unseren Projektteilnehmenden eine Ausbildung oder einen Arbeitsplatz in Brandenburger Unternehmen ermöglichen. Seit vielen Jahren unterstützen wir Betriebe bei der Ausbildungsgestaltung und Fachkräftegewinnung.

- In der Verbundausbildung, die wir seit 1996 erfolgreich umsetzen, haben wir über 2.000 Auszubildende gemeinsam mit über 70 Unternehmen ausgebildet.

Ziele und Projektideen

Fachkräftesicherung und die Integration von Langzeitarbeitslosen in Beschäftigung – das sind nicht nur die zentralen Anliegen der brandenburgischen Arbeitspolitik mit dem ESF, sondern entsprechen genau auch unserer Philosophie: Die Bildungsgesellschaft bietet jungen und erwachsenen Menschen für ihren Weg in Beruf und Arbeit auch weiterhin konkrete Hilfen an.

Infos *Im Internet unter www.gbg-pritzwalk.de*



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„Mit Hilfe des ESF wurde die soziale und berufliche Integration von Jugendlichen und Erwachsenen in der Prignitz und Ostprignitz erfolgreich verbessert.“



Bild aus einer Qualifizierungsmaßnahme aus den 90er Jahren. Das damalige Klientel waren vor allem Frauen.



Fotos: Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk

Heute ist das Computerkabinett mit aktueller Technik ausgerüstet und das Klientel ist geschlechtlich durchmisch und jünger geworden.



In Menschen investieren
Europäischer Sozialfonds

Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

Bildungseinrichtung Buckow e. V.

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Die Bildungseinrichtung Buckow e. V. ist im Verbund mit ihren Tochtergesellschaften schon langjährig als Leistungserbringer in den sozialen Arbeitsfeldern engagiert.

Eine besondere Zielsetzung der Arbeit ist seit 1992 die Integration in das Berufsleben insbesondere von jungen benachteiligten Menschen und Menschen mit Behinderung. Ebenso werden Erwachsene unterstützt, die sich in einem schwierigen sozialen Umfeld befinden und wieder im Berufsleben Fuß fassen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben wollen.

Die Bildungseinrichtung Buckow e. V. versteht sich als Träger in und für die Region.

Projekte und Ergebnisse

Seit 2006 beteiligt sich die Bildungseinrichtung Buckow e. V. regelmäßig an Wettbewerbsaufrufen des ESF. Mit den Projekten der ‚Barnimer Arbeitsperspektive‘ wurden beachtliche Eingliederungsergebnisse von Langzeitarbeitslosen in Beschäftigung erreicht:

- In sieben Jahren konnten 359 Teilnehmende in Arbeit und Ausbildung vermittelt werden.
- 31 ESF-geförderte Projekte wurden in den Landkreisen Barnim und Uckermark umgesetzt. Zirka 1.100 Teilnehmende profitierten davon.
- Zudem konnten nachhaltige Netzwerke zu regionalen Akteuren und Unternehmen aufgebaut werden.
- Mit dem Projekt ‚Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften‘ wurden bis jetzt 99 Personen gefördert, davon 73 Frauen. 22,8 Prozent der Teilnehmenden konnten bisher in Erwerbstätigkeit oder eine schulische beziehungsweise eine berufliche Bildung übergehen.

Ziele und Projektideen

Der Ansatz der Sozialraum- und Familienorientierung wird weiterentwickelt. Dabei soll das Zusammenleben mit Geflüchteten im Sozialraum berücksichtigt werden. Im Rahmen sozialer Teilhabe ist uns das lebenslange Lernen auch für Menschen mit geringen Bildungschancen ein besonderes Anliegen. Dies insbesondere mit dem Ziel, eine nachhaltige berufliche Integration zu unterstützen.

Infos

Im Internet unter www.bebuckow.de



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„Die ESF-Förderung unterstützt mit Wettbewerbsaufrufen die Umsetzung innovativer Ansätze außerhalb von Regelleistungen und fördert regionale Kooperation.“



Das Bildungszentrum oben und der Hauptsitz der Bildungseinrichtung Buckow e. V. unten.



Das Spreewaldcafé des Vereins sorgt für die so wichtige entspannte Atmosphäre

Fotos: Bildungseinrichtung Buckow e. V.



In Menschen investieren
Europäischer Sozialfonds

Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

Internationaler Bund (IB) Berlin-Brandenburg gGmbH, Berlin

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Der Internationale Bund eröffnete 1990 seine erste Einrichtung in den neuen Bundesländern in Frankfurt (Oder).

Die Arbeit richtet sich seit Anfang an vor allem an:

- Jugendliche in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen bis zum Berufseintritt,
- Langzeitarbeitslose mit ihrem oft multiplen Vermittlungshemmnissen und seit einiger Zeit auch
- geflüchtete und asylsuchende Menschen, die in Arbeit wie auch in die Gesellschaft migriert werden möchten.
- mithilfe von berufspraktischen Projekten wird ein Beitrag zur beruflichen Orientierung und zur Motivation junger Menschen geleistet, um vor allem die Abbruchquoten in Schulen beziehungsweise in der Ausbildung zu senken.

Projekte und Ergebnisse

In den letzten zwei Jahren führte der IB erlebnispädagogische Projekte durch:

- In Eisenhüttenstadt erlebten rund 550 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedenen Modulen und verschiedenen Teams die Berufswelt aus unterschiedlichen Perspektiven. Das Werkstatt-Team stellte zum Beispiel Sitzmöbel für den Schulhof her. Das Service-Team kümmerte sich um die Versorgung. Das Controller-Team überwachte den Zeitplan, übernahm die Dokumentation und fertigte eine PowerPoint-Präsentationen an. Und zur Vorbereitung des 15. Jubiläums der Schule wurde im 3. Modul Fingerfood für den Tag der Offenen Tür zubereitet.

Weitere Projekte an den Werkstatttagen waren auch

- mutmachende Übungen und Bewältigungsstrategien für schwierige und ‚brenzlige‘ Situationen.

Wichtig für die Arbeit ist auch die Zusammenarbeit mit Unternehmen:

- 12 Unternehmen halfen, 83 junge Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen in Ausbildung zu bringen.

Ziele und Projektideen

Wir beteiligen uns an der Ausschreibung zum nächsten Projektzeitraum INISEK Schuljahr 2017/2018.

Infos

Im Internet unter www.internationaler-bund.de



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„Der ESF ermöglicht uns Projekte mit den uns anvertrauten jungen Menschen durchzuführen, die wir ohne Finanzierung nicht realisieren können.“

Leider ist das bürokratische Prozedere in diesen Projekten immens zeitaufwendig und unverhältnismäßig. Dadurch bedingt sind die finanziellen Risiken, im Sinne einer kostendeckenden Projektdurchführung, sehr hoch.



Foto: Internationaler Bund (IB) Berlin-Brandenburg gGmbH

Im Klettergarten werden gleichzeitig mehrere soziale Kompetenzen geschult und sofort mit positiven Erlebnissen belohnt.



In Menschen investieren
Europäischer Sozialfonds

Träger, die seit mehreren Förderperioden im Sinn des ESF für die Menschen im Land Brandenburg tätig sind.

Partner der Arbeitsmarktpolitik

Verein zur Förderung von Beschäftigung und Qualifizierung (VFBQ) Bad Freienwalde e. V.

Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen

Zu Beginn arbeitete der VFBQ Bad Freienwalde e. V. hauptsächlich mit Langzeitarbeitslosen. Im Laufe der Zeit kamen ergänzend die Zielgruppe Eltern und Alleinerziehende mit ihren besonderen Bedarfen dazu. Vereinzelt wurden Projekte speziell für Jugendliche und Schüler durchgeführt.

Während früher die Vermittlung in Beschäftigung im Fokus stand, zeigt sich in aktuelleren Projekten, dass das Coaching als zentrale Methode immer mehr in den Mittelpunkt rückt. Vor allem der langfristige Ansatz der ESF Projekte, der sich im Laufe der letzten Jahre entwickelt hat, bietet Möglichkeiten, intensiv, konkret und individuell zu arbeiten und nachhaltige Ergebnisse zu erzielen.

Projekte und Ergebnisse

In den letzten zehn Jahren führte der VFBQ Bad Freienwalde e. V. mehr als 30 Projekte für über 750 Teilnehmende mit ESF-Förderung durch. Nicht immer war eine Vermittlung in Arbeit oder Bildung Zielstellung, trotzdem wurde eine durchschnittliche Vermittlungsquote von etwa 20 Prozent erreicht.

Neben kleineren Beschäftigungsmaßnahmen und Projekten zur Unterstützung kultureller Einrichtungen stehen die Vermittlung in Arbeit und Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen immer mehr im Fokus. Als Schritt in die richtige Richtung wird die Entwicklung der Zielbewertung eingeschätzt. Während zunächst nur Übergänge in Arbeit in den Förderrichtlinien als etwas Positives gewertet wurden, werden jetzt auch Übergänge in Bildung oder Qualifizierungen als ein Ergebnis anerkannt.

Ziele und Projektideen

So sollen weiter individuelle und langfristige Projekte mithilfe des ESF entwickelt und durchgeführt werden. Neben der Unterstützung von Langzeitarbeitslosen und Alleinerziehenden für deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt sollen zukünftig auch Menschen mit physischen und psychischen Problemen begleitet werden. Zum Teil sind in den Projekten bereits Menschen mit solchen Problemlagen, doch es fehlt noch die passende inhaltliche und strukturelle Individualisierung. Und daran arbeitet der VFBQ auch in Zukunft.

Infos *Im Internet unter www.vfbq.de*



Europa lohnt sich!
Internet: www.esf.brandenburg.de

„Der ESF lässt eine sehr individuelle und umfassende Herangehensweise zu und hat dabei die Entwicklung des Einzelnen im Fokus.“



Dr. Irmgard Roth, Geschäftsführerin des VFBQ e. V., bei einer Präsentation des ESF-Projektes IntegrierBAR.



Fotos: VFBQ Bad Freienwalde e. V.

Teilnehmer während eines Moduls zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit.